



Q2

Quartalsbericht
02/2014

Highlights

- > Konzernumsatz der ersten sechs Monate um 3,5% auf 244,2 Mio. EUR gestiegen; milder Winter sorgt für starkes erstes Quartal; Wachstum im zweiten Quartal bei 1,2%
 - Climate Systems mit 3,1% Umsatzzuwachs auf 174,4 Mio. EUR; Klima- und Auslandsgeschäft weiter schwierig
 - Gas Flue Systems wächst beim Umsatz um 5,8% auf 48,1 Mio. EUR basierend auf guter Entwicklung bei Kernprodukten
 - Medical Technology & Engineering Plastics wächst um 2,5% auf 21,8 Mio. EUR

- > Hohes Investitionsvolumen im vergangenen Jahr und Einmaleffekt belasten das Ergebnis
 - Wechsel in Führungsstruktur führt zu einmaliger Belastung in Höhe von 1,0 Mio. EUR
 - EBITDA in Höhe von 16,2 Mio. EUR dennoch annähernd auf Vorjahresniveau (16,4 Mio. EUR)
 - Abschreibungen in Folge des erhöhten Investitionsvolumens in den vergangenen 18 Monaten um 12,3% auf 10,6 Mio. EUR (Vorjahr 9,5 Mio. EUR) gestiegen
 - EBIT von 5,6 Mio. EUR daher um 1,3 Mio. EUR unter Vorjahr (6,9 Mio. EUR)
 - Erneut verbessertes Zinsergebnis kompensiert annähernd den Wegfall des einmaligen Beteiligungsertrages aus dem Vorjahr
 - EPS von 0,12 EUR nach 0,18 EUR im Vorjahr
 - Nettofinanzverbindlichkeiten und Net Working Capital gegenüber vergleichbarem Vorjahreszeitpunkt weiter reduziert

- > Ausblick: Prognose für Gesamtjahr 2014 bestätigt
 - Deutscher Heimatmarkt trotz einiger Schwächen weiterhin grundsätzlich positiv
 - Klimageschäft bleibt insgesamt schwierig
 - Erholung anderer europäischer Märkte bleibt bislang deutlich hinter den Erwartungen zurück
 - Prognose bestätigt: Leichtes Wachstum beim Umsatz auf 525 bis 550 Mio. EUR und beim operativen Ergebnis (EBIT) auf 36 bis 38 Mio. EUR erwartet

Konzern-Kennzahlen

	30.06.2014 [TEUR]	30.06.2013 [TEUR]	Veränderung [in Prozent]
Umsatz gesamt	244.235	235.878	3,5
Climate Systems	174.363	169.189	3,1
Gas Flue Systems	48.074	45.433	5,8
Medical Technology & Engineering Plastics	21.798	21.257	2,5
Ergebnis			
EBITDA	16.242	16.398	(1,0)
EBIT	5.596	6.922	(19,2)
EBIT Rendite (in %)	2,3	2,9	
EBT	3.467	5.059	(31,5)
EAT	1.736	2.914	(40,4)
EPS (in EUR; unverwässert)	0,12	0,18	(35,0)
Bilanzstruktur *			
Bilanzsumme	434.312	438.677	(1,0)
Eigenkapital	196.904	200.427	(1,8)
Eigenkapitalquote (in %)	45,3	45,7	
Sachanlagen	113.513	109.289	3,9
Immaterielle Vermögenswerte	42.670	43.971	(3,0)
Geschäfts- oder Firmenwert	72.240	71.951	0,4
Netto Finanzverbindlichkeiten	44.711	21.932	
Net Working Capital	70.135	54.914	27,7
Kapitalflussrechnung			
Cash Flow I (EAT + Abschreibungen)	12.382	12.390	(0,1)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(5.611)	(11.710)	(52,1)
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(13.427)	(10.090)	33,1
Mitarbeiter			
Anzahl (in FTE)	3.081	3.024	1,9
Aktie			
Anzahl Aktien */**	17.626	17.357	
Halbjahreshöchstkurs ***	20,20	16,25	
Halbjahrestiefstkurs ***	17,86	12,84	
Halbjahresschlusskurs ***	18,18	12,96	

* Die Vorperiode bezieht sich auf den Stand vom 31.12.2013.

** durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in tausend Stück)

*** Kursangaben in EUR

Energiesparsysteme für höchste Energieeffizienz und Klimaschutz

Solarthermie – das Herzstück moderner Heizsysteme



Wolf Solarthermie-Flachkollektoren:

Hocheffektive Solar-Kollektoren mit innovativem Absorber und guter Isolierung fangen thermische Solarenergie ein, insbesondere auch in der Übergangszeit.

Solarspeicher und Steuerung:

Ein hoch isolierter Wärmespeicher und eine intelligente Steuerung bilden das Herzstück zur Einkopplung von thermischer Solarenergie in moderne Heizsysteme.

Wolf-Brennwertgerätereihe ComfortLine für Öl und Gas:

Die neuentwickelten Brennwertgerätereihe für Gas und Öl vereinen höchste Energieeffizienz mit niedrigem Stromverbrauch, leichter Installation und einem umfassenden und komfortablen Steuerungs- und Bediensystem.

Brennwert-Abgassysteme:

Die innovativen Kunststoff-Abgassysteme von Centrotherm/ Ubbink zeichnen sich durch Umweltverträglichkeit, Korrosionsbeständigkeit und eine lange Lebensdauer aus. Darüber hinaus bieten sie flexible Einbaumöglichkeiten und einfache Montage, insbesondere in der Renovierung.

Konzernzwischenlagebericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2014 war für den CENTROTEC-Konzern – im Folgenden auch CENTROTEC oder CENTROTEC-Gruppe – von stark divergierenden Entwicklungen in den unterschiedlichen Märkten geprägt. Gesamtwirtschaftlich betrachtet bot der deutsche Markt mit einem weiterhin soliden Wachstum die besten Rahmenbedingungen. Dahingegen ließ die prognostizierte Erholung der meisten anderen europäischen Märkte weiter auf sich warten. Teilweise waren auch in den für CENTROTEC wichtigen Einzelmärkten weitere Rückgänge des Marktvolumens zu verzeichnen. Zudem sind neben den unterschiedlichen Entwicklungen in einzelnen Ländern auch die unterschiedlichen Tendenzen im Heizungs- und im Klimageschäft zu beachten.

Ertragslage

Umsatz

Der Umsatz des CENTROTEC-Konzerns stieg im ersten Halbjahr 2014 um 3,5% auf 244,3 Mio. EUR (Vorjahr 235,9 Mio. EUR). Im zweiten Quartal reduzierte sich die Wachstumsgeschwindigkeit jedoch auf 1,2%, nachdem sie im ersten Quartal noch bei 6,1% gelegen hatte. Deutschland bildet mit einem Umsatzanteil von ca. 57% der Bruttoumsätze weiterhin den bedeutendsten Einzelmarkt gefolgt von den Niederlanden und Frankreich mit jeweils ca. 9%.

Umsatz nach Segmenten [in Mio. EUR]	Q2 2014	Q2 2013	Delta in %	Q1-Q2 2014	Q1-Q2 2013	Delta in %
Climate Systems	90,3	88,4	2,1	174,4	169,2	3,1
Gas Flue Systems	24,2	24,3	(0,3)	48,1	45,4	5,8
Medical Technology & Engineering Plastics	10,3	10,6	(3,2)	21,8	21,3	2,5
Gesamt	124,8	123,3	1,2	244,2	235,9	3,5

Das Segment **Climate Systems** verzeichnete im ersten Halbjahr einen Umsatz von 174,4 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahr (169,2 Mio. EUR) stellt dies einen Anstieg um 3,1% dar. Im zweiten Quartal betrug das Wachstum 2,1%. Der Zuwachs basierte erneut auf der soliden Entwicklung im deutschen Heizungsmarkt. Außerhalb Deutschlands erwies sich dahingegen besonders der Klima- und Lüftungsbereich als schwierig. Aber auch der Heizungsbereich litt unter der hinter den Erwartungen zurückbleibenden gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Europa.

Im Segment **Gas Flue Systems** stieg der Umsatz in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 5,8% auf 48,1 Mio. EUR (Vorjahr 45,4 Mio. EUR). Hierbei resultiert das Wachstum aus der guten Entwicklung bei den Kernprodukten für Abgasführung speziell für die sich international immer stärker durchsetzende Brennwerttechnik. Nach dem starken Wachstum im ersten Quartal lag der Umsatz im zweiten Quartal nur noch auf dem Niveau des relativ starken Vorjahresquartals. Auch das Segment Gas Flue Systems bewegt sich dabei grundsätzlich im Umfeld der außerhalb Deutschlands

schwachen Baukonjunktur, insbesondere auch in Frankreich und den Niederlanden.

Im Segment **Medical Technology & Engineering Plastics** legte der Umsatz des ersten Halbjahres um 2,5 % auf 21,8 Mio. EUR (Vorjahr 21,3 Mio. EUR) zu. Im zweiten Quartal lag der Umsatz um 3,2% unter dem im Vorjahr durch einen Großauftrag aus dem Medizinbereich vorübergehend erhöhten Wert. Mit einem Anteil von 9% am Gesamtumsatz stellt der Bereich Medical Technology & Engineering Plastics das kleinste Segment des Konzerns dar.

Ergebnis

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im ersten Halbjahr mit 16,2 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahresniveau. Dabei half eine verbesserte Rohertragsquote die einmalige Belastung aus der Veränderung der Konzernführung weitgehend auszugleichen. Allerdings stieg der Abschreibungsaufwand infolge des Kapazitätsaufbaus in mehreren Konzernbereichen von 9,5 Mio. EUR im Vorjahr auf 10,6 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres. Damit blieb das EBIT von 5,6 Mio. EUR hinter den im Vorjahr erzielten 6,9 Mio. EUR zurück.

Im größten Segment **Climate Systems** erzeugten die in weiten Teilen Europas schwachen Marktbedingungen Druck auf die Margen. Besonders im Klimageschäft ist dieser Druck schon seit einigen Jahren zu spüren, wenngleich zuletzt mit abnehmender Tendenz. Zusätzlich sorgte in den ersten Monaten des Jahres der milde Winter für schwache Umsätze im margenstarken Ersatzteil- und Luftheizungsgeschäft. Gemeinsam mit dem Kapazitätsaufbau mit Schwerpunkt F&E und Vertrieb reduzierte dies das Ergebnis des Segments. Das EBITDA sank leicht auf 9,9 Mio. EUR (Vorjahr 10,1 Mio. EUR). Das EBIT blieb mit 3,3 Mio. EUR aufgrund des hohen Investitionsvolumens und der daraus resultierenden Abschreibungen um 18,6% hinter dem Vorjahreswert (4,0 Mio. EUR) zurück.

Im Segment **Gas Flue Systems** führte die im ersten Quartal 2014 erfolgte vollständige Buchung des einmaligen Personalaufwands für die Auflösung des Vertragsverhältnisses mit dem bisherigen Vorstandsvorsitzenden in Höhe von 1,0 Mio. EUR zu einer außerplanmäßigen Ergebnisbelastung. Diese konnte jedoch teilweise durch die Produktmixoptimierung und die ersten Erfolge beim Insourcing kompensiert werden. Das EBITDA lag damit in den ersten sechs Monaten mit 3,2 Mio. EUR um 7,8% unter dem Vorjahreswert von 3,4 Mio. EUR. In Folge der gestiegenen Abschreibungen reduzierte sich das EBIT auf 0,4 Mio. EUR (Vorjahr 1,2 Mio. EUR).

Das Segment **Medical Technology & Engineering Plastics** wies für das erste Halbjahr verbesserte Ergebniswerte mit 3,2 Mio. EUR (Vorjahr 2,7 Mio. EUR) beim EBITDA und 1,9 Mio. EUR (Vorjahr 1,5 Mio. EUR) beim EBIT aus. Als Folge des im zweiten Quartal leicht rückläufigen Segmentumsatzes stiegen die Quartalsergebnisse jedoch nur noch leicht gegenüber dem Vorjahr.

Durch die im Konzern wiederum auf 2,1 Mio. EUR (Vorjahr 2,5 Mio. EUR) reduzierte Netto-Zinsbelastung konnte der im Vorjahr angefallene Sondererlös aus At Equity-Beteiligungen nahezu kompensiert werden. Das Vorsteuerergebnis (EBT) belief sich damit auf 3,5 Mio. EUR (Vorjahr 5,1 Mio. EUR). Die im ersten Halbjahr üblicherweise überdurchschnittlich hohe Steuerquote von 49,3% (Vorjahr 48,2%) führte zu einem Nachsteuerergebnis (EAT) von 1,7 Mio. EUR (Vorjahr 2,9 Mio. EUR) und damit zu einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 0,12 EUR (Vorjahr 0,18 EUR).

Vermögens- und Finanzlage

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 gab es keine wesentlichen Veränderungen der Finanzlage des CENTROTEC-Konzerns. Innerhalb des Konsolidierungskreises kam es lediglich durch die Übernahme der restlichen 20% der Anteile an der bereits im Vorjahr seit dem dritten Quartal vollkonsolidierten Wolf Italia und der Gründung einer 100%-igen US-Tochter im Bereich der Medizintechnik zu kleineren Veränderungen.

Das Investitionsvolumen in der CENTROTEC-Gruppe stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres 2014 auf 14,8 Mio. EUR (Vorjahr 13,6 Mio. EUR). Die größte Einzelinvestition stellt dabei der Neubau der Brink-Gruppe am niederländischen Standort dar. In diese Maßnahme wurden allein 6,2 Mio. EUR im ersten Halbjahr investiert und das Investitionsvolumen des Segments Climate Systems stieg somit um mehr als 40% auf 10,1 Mio. EUR (Vorjahr 7,1 Mio. EUR). Dahingegen blieben die Investitionen in den Segmenten Gas Flue Systems mit 3,5 Mio. EUR (Vorjahr 4,5 Mio. EUR) und Medical Technology & Engineering Plastics mit 1,2 Mio. EUR (Vorjahr 2,0 Mio. EUR) unter dem hohen Vorjahresniveau. Die Schwerpunkte lagen dabei im Insourcing und bei der Modernisierung der Produktionsinfrastruktur.

Die Bilanzstruktur des CENTROTEC-Konzerns veränderte sich im ersten Halbjahr 2014 gegenüber dem Jahresende 2013 nur leicht. Die Bilanzsumme lag mit 434,3 Mio. EUR leicht unter den 438,7 Mio. EUR vom Jahresende 2013. Gleiches gilt auch für das Eigenkapital und die Eigenkapitalquote. Diese lagen in Folge der Dividendenausschüttung und des überwiegend erst in der zweiten Jahreshälfte erwirtschafteten Konzernüberschusses mit 196,9 Mio. EUR bzw. 45,3% unter den Jahresendwerten (200,4 Mio. EUR bzw. 45,7%). Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt stellte dies aber eine Steigerung um 21,9 Mio. EUR bzw. 4,7-Prozentpunkte dar.

Finanzkennzahlen

[in Mio. EUR]	30.06.2014	31.12.2013	30.06.2013
Bilanzsumme	434,3	438,7	430,9
Eigenkapital	196,9	200,4	175,0
Eigenkapitalquote (in Prozent)	45,3%	45,7%	40,6%
Netto-Finanzverbindlichkeiten	44,7	21,9	51,7
Net-Working Capital*	70,1	54,9	78,9

*Umlaufvermögen – liquide Mittel – kurzfristiges, nicht zinstragendes Fremdkapital

Das Net Working Capital erhöhte sich saisonbedingt gegenüber dem Jahresende 2013 von 54,9 Mio. EUR auf 70,1 Mio. EUR, lag aber um 8,8 Mio. EUR unter dem Wert zum Ende des ersten Halbjahres 2013. Zum 30.06.2014 betragen die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns 92,7 Mio. EUR. Das waren 2,4 Mio. EUR weniger als Ende 2013 und 8,9 Mio. EUR weniger als ein Jahr zuvor. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten beliefen sich auf 44,7 Mio. EUR und lagen damit saisonbedingt über dem Wert zum Vorjahresende (21,9 Mio. EUR), aber um 7,0 Mio. EUR unter dem zum vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich im ersten Halbjahr 2014 aufgrund des

reduzierten Working Capitals auf minus 5,6 Mio. EUR (Vorjahr minus 11,7 Mio. EUR). Durch das in den letzten Monaten hohe Investitionsvolumen lag der Cash Flow aus Investitionstätigkeit bei minus 13,4 Mio. EUR und damit über dem Vorjahreswert von minus 10,1 Mio. EUR. Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr auf minus 4,9 Mio. EUR nachdem er im Vorjahr bei plus 8,9 Mio. EUR gelegen hatte. Eine erhöhte Dividendenausschüttung von 3,5 Mio. EUR (Vorjahr 2,6 Mio. EUR), aber besonders die im Gegensatz zum Vorjahr erfolgte Netto-Reduzierung der Finanzverbindlichkeiten waren die Ursachen. Mit den zum 30.06.2014 vorhandenen liquiden Mitteln in Höhe von 47,9 Mio. EUR (Vorjahr 49,9 Mio. EUR) und den verfügbaren freien Kreditlinien verfügt der CENTROTEC-Konzern über ausreichende Liquidität, um seine operativen und strategischen Ziele zu verfolgen.

Mitarbeiter

Am 30.06.2014 waren in den vollkonsolidierten Unternehmen des CENTROTEC-Konzerns 3.197 Personen (Vorjahr 3.141) beschäftigt. In Vollzeitstellen (FTE = Full Time Equivalent) umgerechnet waren dies 3.081 (Vorjahr 3.024). Davon waren zum Ende des Berichtszeitraums 138 Leiharbeitskräfte (Vorjahr 147). Damit stieg die Zahl der Vollzeitstellen im Konzern um 1,9% gegenüber dem Ende des ersten Halbjahres 2013. Im Segment Climate Systems erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter um 1,0% und im Segment Gas Flue Systems, u. a. bedingt durch Insourcingmaßnahmen, um 8,5%. Im Segment Medical Technology ging sie dagegen um 4,9% zurück. Grundsätzlich liegen die Mitarbeiterzahlen in den Segmenten Climate und Gas Flue Systems in der ersten Jahreshälfte aufgrund des dann saisonal bedingt geringeren Geschäftsvolumens niedriger als in der zweiten Jahreshälfte.

Der Personalaufwand im Konzern im ersten Halbjahr 2014 stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um 5,6% auf 79,3 Mio. EUR (Vorjahr 75,1 Mio. EUR). Neben dem Kapazitätsaufbau mit Schwerpunkt auf den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Vertrieb führten auch unterjährig wirksam werdende Tarifierhöhungen und die Sonderbelastung aus dem Wechsel in der Konzernführung zu diesem Anstieg. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich auf 32,1% (Vorjahr 31,6%).

Aktie

Im ersten Halbjahr 2014 bewegte sich die CENTROTEC-Aktie (WKN 540 750 oder ISIN DE0005407506) in einer Bandbreite zwischen 17,80 und 20,20 EUR. Die Höchstkurse um die 20 EUR wurden hierbei zu Jahresbeginn und Mitte Mai erreicht. Zwischen diesen Höchstständen kam es immer wieder zu Kursrücksetzern in den Bereich von 18 EUR. Das zweite Quartal wurde am 30.06.2014 mit einem Quartalsendkurs von 18,18 EUR beendet. Das Vorquartal wies einen Endkurs von 18,84 EUR aus und der letzte Kurs des Jahres 2013 betrug 18,60 EUR. Im Vergleich zum SDAX, in dem die CENTROTEC-Aktie gelistet ist, ist dies im ersten Halbjahr eine um ca. zehn Prozent schlechtere Kursentwicklung.



Kursentwicklung CENTROTEC (Xetra) im Vergleich zum SDAX von Jan. bis August 2014; Quelle: www.ariva.de

Nach dem Bilanzstichtag verzeichnete die Aktie in einem schwachen Marktumfeld und bei geringem Handelsvolumen einen Kursrückgang bis auf 17 EUR. Seit Mitte Juli stabilisierte sich der Kurs erst bei 17,50 EUR um dann parallel zum Markt bis auf 16 EUR Anfang August nach zu geben.

Zum 30.06.2014 waren 17.645.225 nennwertlose Stammaktien der CENTROTEC Sustainable AG an der Deutschen Börse zugelassen von denen sich 12.080 im Besitz der Gesellschaft befanden. Diese Aktienanzahl multipliziert mit dem Quartalsendkurs von 18,18 EUR vom 30.06.2014 ergab eine Marktkapitalisierung des CENTROTEC-Konzerns in Höhe von 321 Mio. EUR.

Bezüglich der Aktienbesitzverhältnisse hat es für CENTROTEC gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2013 keine wesentlichen neuen Erkenntnisse gegeben. Seit dem Börsengang ist die Familie des Aufsichtsratsvorsitzenden Guido A. Krass unverändert Hauptaktionär der CENTROTEC Sustainable AG. Darüber hinaus liegen keine Kenntnisse darüber vor, dass weitere Aktionäre im zweistelligen Prozentbereich an CENTROTEC beteiligt sind. Es sind aber im bisherigen Jahresverlauf Meldeschwellenänderungen nach § 26 Abs. 1 WpHG durch institutionelle Investoren gemeldet worden. Ausführliche Informationen hierzu sind in ständig aktualisierter Form auf der Homepage der CENTROTEC Sustainable AG unter (<http://www.centrotec.de/investor-relations/aktie/veroeffentl-26-abs-1-wphg.html>) zu finden.

Chancen- und Risiken

Die im Geschäftsbericht 2013 erläuterten Chancen und Risiken haben weiterhin Gültigkeit. Auch die Einschätzungen, die Methoden der Risikoidentifizierung und die daraus abgeleiteten Maßnahmen zur Risikobewältigung haben sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2013 nicht wesentlich verändert.

Die Situation in der Ukraine ist in den letzten Monaten weiter eskaliert. Die hieraus resultierenden Auswirkungen auf die konjunkturelle Entwicklung in ganz Europa, insbesondere aber in Osteuropa sind bisher nur schwer abzuschätzen. Die CENTROTEC beobachtet die Entwicklung intensiv und treibt seine Marktentwicklung in den betroffenen Ländern und Regionen entsprechend vorsichtig voran. Der Umsatzanteil der CENTROTEC in Russland und der Ukraine betrug im ersten Halbjahr 2014 wie im Vorjahr weniger als 2%.

Die Ausgestaltung der am 01.08.2014 in Kraft tretenden EEG-Novelle wirkt sich negativ auf die Absatzmöglichkeiten insbesondere für neue Biogasanlagen in Deutschland aus. Seit Anfang des Jahres wurden verstärkt Aktivitäten gestartet, um einerseits von möglichen Vorzieheffekten zu profitieren, andererseits durch eine Intensivierung der Auslandsaktivitäten im Bereich Blockheizkraftwerke für Biogasanlagen beziehungsweise durch eine Refokussierung auf Erdgas-Blockheizkraftwerke bei der betroffenen Tochtergesellschaft diese negativen Effekte abzufedern.

Prognose

Mit seiner Ausrichtung auf den Markt für Heiz- und Klimatechnik in Gebäuden sieht sich CENTROTEC grundsätzlich gut positioniert um vom langfristig positiven gesamtwirtschaftlichen Trend in Deutschland, aber auch von der für die europäischen Märkte kurz- oder mittelfristig zu erwartenden Erholung, zu profitieren. Der Zeitpunkt und der Umfang dieser prognostizierten gesamtwirtschaftlichen Erholung in Europa sind aber nur schwer abschätzbar wie die Prognosekorrekturen unterschiedlichster Stellen in letzter Zeit bewiesen haben. Bei den Chancen, die diese Marktentwicklung bietet muss aber berücksichtigt werden, dass die CENTROTEC-Kernprodukte einen spätzyklischen Charakter besitzen und sich eine wirtschaftliche Erholung somit erst zeitverzögert bei den Konzernunternehmen niederschlägt. Darüber hinaus stellt auch die aktuelle Entwicklung in der Ukraine ein nur schwer abschätzbares Risiko für die Konjunktur in Europa dar, was die Prognosen weiter erschwert.

Unabhängig von der zeitlichen Komponente schätzt CENTROTEC die Entwicklung der Zielmärkte aber grundsätzlich positiv ein und wird auch in Zukunft die Internationalisierung weiter in den Mittelpunkt seiner strategischen Überlegungen stellen. Den finanziellen Spielraum um diese Überlegungen entschlossen voran zu treiben hat sich der Konzern in den letzten Jahren erarbeitet worden.

Vor diesem Hintergrund bestätigt die CENTROTEC ihre Prognose und erwartet für das Gesamtgeschäftsjahr 2014 weiterhin ein leichtes Wachstum beim Umsatz auf 525 bis 550 Mio. EUR und beim operativen Ergebnis (EBIT) auf 36 bis 38 Mio. EUR.

Brilon, im August 2014

Der Vorstand

Konstante Raumtemperatur und Energieeinsparung

Klimatisierungs- und Belüftungslösungen mit Wärmerückgewinnung



Wolf Großklimageräte- Baureihe KG-Top:

Hocheffiziente Klimatisierungs-
lösungen mit Luftvolumen-
leistungen bis zu 100.000 m³/h
können nach dem Baukasten-
prinzip entsprechend der pro-
jektspezifischen Anforderungen
konfiguriert werden.

Wolf Comfort-Klasse Lüftungsgeräte:

Die Wärmerückgewinnung erfolgt
mittels Aluminium- Gegenstrom-
Plattenwärmetauscher mit einem
Wirkungsgrad bis über 90 %. Wolf
bietet sein Erfolgsmodell sowohl
für Innen- als auch für Außen-
aufstellung an. Die Kompakt-

lüftungsgeräte erreichen je nach
Baupform eine Luftvolumen-
leistung von 500 bis 9.000 m³/h.

Konzern-Bilanz

Aktiva in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	72.240	71.951
Immaterielle Vermögenswerte	42.670	43.971
Sachanlagevermögen	113.513	109.289
At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen	7	28
Ausleihungen und Beteiligungen	1.357	1.233
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	619	178
Sonstige Vermögenswerte	215	307
Latente Steueransprüche	4.945	3.670
	235.566	230.627
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	69.069	66.564
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.407	52.101
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.323	1.407
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.944	73.151
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.957	4.430
Sonstige Vermögenswerte	10.046	10.397
	198.746	208.050
Aktiva	434.312	438.677

Passiva in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.645	17.627
Kapitalrücklage	35.273	35.031
Eigene Anteile	(112)	(112)
Sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	141.044	122.398
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	2.063	24.294
	195.913	199.238
Nicht beherrschende Anteile	991	1.189
	196.904	200.427
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen	32.831	29.443
Sonstige Rückstellungen	16.548	17.196
Finanzverbindlichkeiten	55.369	58.753
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.740	2.815
Sonstige Verbindlichkeiten	178	218
Latente Steuerschulden	12.789	13.510
	119.455	121.935
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	2.711	2.327
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	897	2.693
Finanzverbindlichkeiten	37.286	36.330
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.004	33.424
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.633	10.469
Sonstige Verbindlichkeiten	35.422	31.072
	117.953	116.315
Passiva	434.312	438.677

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	01.04.2014 30.06.2014	01.04.2013 30.06.2013	01.01.2014 30.06.2014	01.01.2013 30.06.2013
Umsatzerlöse	124.776	123.289	244.235	235.878
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	(59.741)	(60.797)	(115.234)	(111.528)
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.524	2.566	3.064	1.861
Andere aktivierte Eigenleistungen	708	782	1.246	1.502
Sonstige Erträge	2.183	1.807	4.050	3.362
Personalaufwand	(38.930)	(38.029)	(79.289)	(75.081)
Sonstige Aufwendungen	(21.366)	(19.940)	(41.830)	(39.596)
EBITDA	9.154	9.678	16.242	16.398
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(5.336)	(4.802)	(10.646)	(9.476)
Betriebsergebnis (EBIT)	3.818	4.876	5.596	6.922
Zinserträge	59	53	119	84
Zinsaufwendungen	(1.120)	(1.353)	(2.203)	(2.559)
Ergebnis aus At Equity bilanzierten assoziierten Unternehmen	(6)	668	(45)	612
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.751	4.244	3.467	5.059
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(1.134)	(1.511)	(1.731)	(2.145)
Ergebnis nach Steuern (EAT)	1.617	2.733	1.736	2.914
davon entfallen auf:				
nicht beherrschende Anteile	(103)	(70)	(327)	(246)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	1.720	2.803	2.063	3.160
EPS (Ergebnis je Aktie in EUR)				
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,10	0,16	0,12	0,18
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,10	0,16	0,12	0,18
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück; unverwässert)	17.637	17.297	17.626	17.296
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück; verwässert)	17.806	17.566	17.739	17.570

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.04.2014 30.06.2014	01.04.2013 30.06.2013	01.01.2014 30.06.2014	01.01.2013 30.06.2013
Ergebnis nach Steuern (EAT)	1.617	2.733	1.736	2.914
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	35	91	53	33
Derivative Finanzinstrumente	(139)	320	(48)	534
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	18	(31)	(4)	(52)
Sonstiges Ergebnis für Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	(86)	380	1	515
Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	(2.066)	(980)	(3.030)	(980)
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	643	290	925	290
Sonstiges Ergebnis für Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden	(1.423)	(690)	(2.105)	(690)
Sonstiges Ergebnis	(1.509)	(310)	(2.104)	(175)
Gesamtergebnis	108	2.423	(368)	2.739
davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	(109)	(76)	(338)	(218)
Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	217	2.499	(30)	2.957

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2014 30.06.2014	01.01.2013 30.06.2013
Periodenüberschuss vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	5.596	6.922
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.646	9.476
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(13)	(135)
Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen	2.653	2.205
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	92	(903)
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(16.000)	(24.073)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	844	3.504
Zinseinzahlungen	122	84
Zinsauszahlungen	(2.122)	(2.163)
Ertragsteuerzahlungen	(7.429)	(6.627)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(5.611)	(11.710)
Erwerb von Beteiligungen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(135)	(2.202)
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögenswerte/Finanzanlagen/Ausleihungen	(14.316)	(11.440)
Einzahlungen aus Abgängen von Werten des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögenswerte/ Finanzanlagen/Ausleihungen	1.024	3.551
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(13.427)	(10.090)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	184	59
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	10.327	34.266
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	(11.859)	(22.861)
Dividendenausschüttung	(3.523)	(2.594)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(4.871)	8.870
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes*	(23.909)	(12.930)
Währungsgewinne/ -verluste des Finanzmittelbestandes	45	(84)
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	59.206	49.295
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	35.342	36.281

*Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzgl. jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Rücklage Aktienoptionen	Unterschiede aus der Währungs-umrechnung	Derivative Finanzinstrumente	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	Rücklagen und Gewinnvortrag	Summe sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	Ergebnisanteil der Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	Eigenkapital der Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-eigenkapital
1. Januar 2014	17.627	35.031	(112)	1.980	(370)	(68)	131	120.725	122.398	24.294	199.238	1.189	200.427
Einstellung in Gewinnrücklage								24.294	24.294	(24.294)			
Veränderungen aus Optionsausübung	18	165									183		183
Aktionsoptionsprogramm		77		(32)					(32)		45		45
Dividendenausschüttung								(3.523)	(3.523)		(3.523)		(3.523)
Ergebnis nach Steuern										2.063	2.063	(327)	1.736
Sonstiges Ergebnis					64	(48)	(4)	(2.105)	(2.093)		(2.093)	(11)	(2.104)
Gesamtergebnis					64	(48)	(4)	(2.105)	(2.093)	2.063	(30)	(338)	(368)
Sonstige Veränderungen												140	140
30. Juni 2014	17.645	35.273	(112)	1.948	(306)	(116)	127	139.391	141.044	2.063	195.913	991	196.904
1. Januar 2013	17.307	31.032	(112)	2.757	(418)	(892)	332	100.344	102.123	22.705	173.055	1.609	174.664
Einstellung in Gewinnrücklage								22.705	22.705	(22.705)			
Veränderungen aus Optionsausübung	5	49									54		54
Aktionsoptionsprogramm		5		98					98		103		103
Dividendenausschüttung								(2.594)	(2.594)		(2.594)		(2.594)
Ergebnis nach Steuern										3.160	3.160	(246)	2.914
Sonstiges Ergebnis					5	534	238	(980)	(203)		(203)	28	(175)
Gesamtergebnis					5	534	238	(980)	(203)	3.160	2.957	(218)	2.739
Sonstige Veränderungen													
30. Juni 2013	17.313	31.086	(112)	2.855	(413)	(357)	570	119.475	122.129	3.160	173.576	1.391	174.967

Konzern-Segmentberichterstattung

Nach Segmenten in TEUR	Climate Systems		Gas Flue Systems		Medical Technology & Engineering Plastics		Konsolidierung		Gesamt	
	01.01.2014 30.06.2014	01.01.2013 30.06.2013	01.01.2014 30.06.2014	01.01.2013 30.06.2013	01.01.2014 30.06.2014	01.01.2013 30.06.2013	01.01.2014 30.06.2014	01.01.2013 30.06.2013	01.01.2014 30.06.2014	01.01.2013 30.06.2013
Gewinn- und Verlustrechnung										
Umsatzerlöse mit Dritten	174.363	169.189	48.074	45.433	21.798	21.257	0	0	244.235	235.878
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	820	575	3.110	2.460	106	87	(4.036)	(3.123)	0	0
Materialaufwand	(88.414)	(83.650)	(23.522)	(22.784)	(7.336)	(8.318)	4.038	3.224	(115.234)	(111.528)
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.014	711	97	132	(47)	1.018	0	0	3.064	1.861
Personalaufwand*****	(55.408)	(52.971)	(15.876)	(14.059)	(8.005)	(8.051)	0	0	(79.289)	(75.081)
Sonstige Aufwendungen und Erträge	(24.464)	(23.720)	(8.705)	(7.734)	(3.363)	(3.276)	(2)	(1)	(36.534)	(34.732)
EBITDA	9.911	10.133	3.178	3.448	3.153	2.717	0	100	16.242	16.398
Abschreibungen	(6.625)	(6.097)	(2.791)	(2.204)	(1.230)	(1.176)	0	0	(10.646)	(9.476)
Segmentergebnis (EBIT)	3.286	4.036	387	1.244	1.923	1.541	0	100	5.596	6.922
Zinsertrag	96	58	166	80	0	0	(143)	(55)	119	84
Zinsaufwand	(1.295)	(1.290)	(673)	(949)	(378)	(375)	143	55	(2.203)	(2.559)
Ergebnis aus At Equity bilanzierten assoziierten Unternehmen	0	(139)	(45)	750	0	0	0	0	(45)	611
EBT	2.087	2.666	(165)	1.125	1.545	1.167	0	100	3.467	5.059
Steuern vom Einkommen und Ertrag									(1.731)	(2.145)
Ergebnis nach Steuern (EAT)									1.736	2.914
Nicht beherrschende Anteile									(327)	(246)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG									2.063	3.160
Bilanzkennzahlen*										
Vermögen**	291.774	286.696	90.771	102.292	44.250	43.418	(115)	(67)	426.680	432.339
At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen	0	0	7	28	0	0	0	0	7	28
Ausleihungen und Beteiligungen	1.357	1.233	0	0	0	0	0	0	1.357	1.233
Erstattungsanspruch Ertragsteuern***									6.268	5.077
Schulden	105.668	100.834	19.158	21.297	6.241	4.833	0	0	131.067	126.964
Finanzverbindlichkeiten									92.655	95.083
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern***									13.686	16.203
Investitionen										
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte****	10.052	7.117	3.531	4.514	1.235	2.018	0	0	14.818	13.649

* Die Bilanzkennzahlen 2013 entsprechen dem Stand vom 31.12.2013

** Exkl. At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen, Ausleihungen und Beteiligungen sowie Erstattungsanspruch Ertragsteuern***

*** Inkl. latente Steuern

**** Inkl. Firmenwert und Werten aus Unternehmenszusammenschlüssen

***** Im Personalaufwand des Segments Gas Flue Systems ist ca. 1 Mio. EUR Mehraufwand durch den Wechsel in der Konzernführung enthalten.

Komplettspektrum Heizsysteme

Öl- und Gas-Brennwert/Biomasse/Wärmepumpe



Wolf Wärmepumpen:

Wolf bietet Luft/Wasser-, Sole/Wasser- und Wasser/Wasser-Wärmepumpen. Die einzelnen Typen der hocheffizienten Wolf-Wärmepumpenreihe arbeitet mit Leistungen zwischen 6–21 kW und mit einem COP (Coefficient of performance) von bis zu 5,6.

Sie sind leise, einfach in der Installation und Bedienung und gewinnen bis zu 80 % der Wärmeenergie aus kostenloser Umweltenergie. Für Luft-Wasser-Wärmepumpen bietet Wolf auch Lösungen in Split-Bauweise an.

Wolf Biomasse-Heizsysteme:

Heutige Biomasse-Heizsysteme zeichnen sich durch einfache Bedienung, automatische Regelung und teilweise voll-automatische Beschickung aus. Sie erfüllen

strenge Anforderungen an Abgas- und Feinstaubemissionen und sind damit eine zeitgemäße und zukunftssichere Alternative zu fossilen Heizsystemen.

Konzern-Anhang

Unternehmensinformation

Der CENTROTEC Konzern – im Folgenden auch CENTROTEC-Gruppe oder CENTROTEC – ist ein internationaler Konzern, dessen Tätigkeitsschwerpunkte in der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Systemlösungen für Energieeffizienz und zur Nutzung Erneuerbarer Energien in Gebäuden liegen. Neben den bestehenden Geschäftsaktivitäten sieht die CENTROTEC ihren Geschäftszweck auch in der Gründung und der Akquisition neuer Geschäftsbereiche und Unternehmen.

Die Konzernobergesellschaft, die CENTROTEC Sustainable AG mit Sitz in Brilon, ist im Prime Standard im Index SDAX unter den Kennziffern CEV, WKN 540750 und ISIN DE 0005407506 der Frankfurter Börse notiert. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Arnsberg, Deutschland, unter der Nummer HRB 2161 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist, Am Patbergschen Dorn 9, 59929 Brilon, Deutschland. Die CENTROTEC Sustainable AG ist kein Teil eines übergeordneten Konzerns, sondern die Obergesellschaft des in diesem Halbjahresabschluss dargestellten Konzerns. Weitere Finanz- und Unternehmensinformationen der CENTROTEC sind unter obiger Adresse oder auf der Homepage www.centrotec.de verfügbar.

Rechnungslegungsvorschriften, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Halbjahresabschluss zum 30.06.2014 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und unter Beachtung von § 315a Abs. 1 HGB erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die im Konzernjahresabschluss 2013 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind, soweit sich keine Änderung zu erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Halbjahresabschluss angewendet worden und gelten entsprechend. Daher sollte der Halbjahresbericht in Verbindung mit dem testierten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2013 gelesen werden. Der vorliegende Halbjahresabschluss und der Halbjahreslagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Der Halbjahresabschlussstichtag aller in den Konzernhalbjahresabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 30.06.2014. Der Abschluss wurde in Euro aufgestellt, soweit nicht anders angegeben, sind die Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus rechentechnischen Gründen können unter Umständen Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit auftreten.

Der Vorstand weist darauf hin, dass die im Halbjahresabschluss enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen auf gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantie dafür zu verstehen, dass sich die Prognosen als richtig erweisen werden. Zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen und deren Einflussfaktoren außerhalb des Einflussbereichs der CENTROTEC liegen. Die tatsächliche Entwicklung kann daher von implizierten oder dargelegten zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

Unternehmens- und Beteiligungsstruktur

In den Konzernabschluss der CENTROTEC sind alle direkten und indirekten Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft sowie die Konzernobergesellschaft einbezogen. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2013 nicht wesentlich geändert. Zum 1. Quartal 2014 wurden die restlichen 20 % Anteile an der Wolf Italia erworben, die bereits seit dem letzten Jahr vollkonsolidiert wird. Der Kaufpreis betrug 135 TEUR. Es wurde ein zusätzlicher Firmenwert von 273 TEUR generiert. Des Weiteren hat die Möller Medical GmbH eine 100%ige Tochter in den USA gegründet, die Moeller Medical USA Inc., Delaware, USA. Die Gesellschaft wird vollkonsolidiert. Die Wolf Sustainable AG, Zürich, Schweiz hat 8,6% Stimmrechte an der Wolf (Schweiz) AG, Kilchberg, Schweiz erworben. Die Beteiligung wird unter Ausleihungen und Beteiligungen bilanziert. Nicht mehr konsolidiert werden die Gesellschaften medimondi AG, Dietikon, Schweiz sowie die Centroplast UK Ltd., Stafford, Großbritannien.

Die Geschäfte der CENTROTEC werden den Segmenten Climate Systems, Gas Flue Systems und Medical Technology & Engineering Plastics zugeordnet.

Erläuterungen zum Quartalsabschluss

- Bilanzierungs- und Bewertungssachverhalte

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung sind im Kapitel „Ertragslage“ sowie im Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“ des Konzernzwischenlageberichts zu finden.

- Beziehung zu nahestehenden Personen oder Unternehmen

Innerhalb der CENTROTEC werden Lieferungen und Leistungen von einer Vielzahl von Geschäftspartnern bezogen. Diese werden auch von bzw. an Personen oder Unternehmen erbracht, die als nahe stehend klassifiziert werden können. Geschäfte mit diesen Personen oder Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Transaktionen mit Nahestehenden wurden im Konzernjahresabschluss 2013 umfassend dargelegt. Alle wechsel-

seitig erbrachten Leistungen wie z. B. die Nutzung von Infrastruktur werden zu marktüblichen Bedingungen (Arm's Length Principle) abgerechnet.

- Meldepflichtige Wertpapierbestände und Optionen

Die Anzahl meldepflichtiger Aktien und Aktienoptionen zum 30.06.2014 ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Vorstand	Aktien	Optionen
Dr. Thomas Kneip	0	0
Dr. Christoph Traxler	0	67.159

Aufsichtsrat	Aktien	Optionen
Guido A. Krass	2.400.000	0
Dr. Bernhard Heiss	77.340	0
Mag. Christian C. Pochler	0	0

CENTROTEC	Aktien	Optionen
Stammaktien	17.645.225	0
Eigene Aktien	12.080	0

- Eventualverbindlichkeiten

Seit dem Bilanzstichtag 31.12.2013 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

- Dividendenzahlungen

Im Mai wurde eine Dividende von 0,20 EUR (Vorjahr 0,15 EUR) je dividendenberechtigter Aktie für das Geschäftsjahr 2013 ausgeschüttet.

- Veränderung des Grundkapitals und der Anzahl der Aktien

Im zweiten Quartal wurden im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 18.595 Optionen ausgeübt. Dadurch erhöhte sich das Grundkapital um 18.595 EUR bzw. um 18.595 Aktien auf nunmehr 17.645.225 EUR eingeteilt in 17.645.225 Stammaktien.

- Wechsel im Vorstand

Am 3. April 2014 hat der amtierende Vorstandsvorsitzende der CENTROTEC Sustainable AG, Herr Dr. Gert-Jan Huisman, im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat seine Ämter als Mitglied

und Vorsitzender des Vorstandes mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Grund für die Amtsniederlegung waren unterschiedliche Auffassungen über die Geschäftspolitik der Gesellschaft, insbesondere hinsichtlich der strategischen Weiterentwicklung des Segments Gas Flue Systems. Herr Dr. Gert-Jan Huisman bleibt dem Unternehmen bis Mai 2015 in beratender Funktion verbunden.

Herrn Dr. Gert-Jan Huisman's Aufgaben werden in Zukunft durch die beiden Mitglieder des Vorstandes der CENTROTEC Sustainable AG, Herrn Dr. Christoph Traxler und Herrn Dr. Thomas Kneip, übernommen. Herr Dr. Traxler ist wie bisher Ansprechpartner für das Segment Medical Technology & Engineering Plastics. Herr Dr. Kneip ist Ansprechpartner für das Segment Gas Flue Systems. Gemeinschaftlich betreut der Vorstand die Entwicklung des Segments Climate Systems.

Wesentliche Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

- Wesentliche Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Quartalsstichtag vor.

Vorstand und Aufsichtsrat

- Mitglieder des Vorstandes waren zum Stichtag

Dr. Thomas Kneip, Regensburg, Deutschland, Kaufmann, CFO

Dr. Christoph Traxler, Fulda, Deutschland, Physiker

- Mitglieder des Aufsichtsrates waren zum Stichtag

Guido A. Krass, Oberwil-Lieli, Schweiz, Unternehmer (Vorsitzender)

Dr. Bernhard Heiss, München, Deutschland, Rechtsanwalt

Mag. Christian C. Pochtler, Wien, Österreich, Unternehmer

Sonstige Hinweise

- Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der CENTROTEC Sustainable AG haben gemäß Paragraph 161 Aktiengesetz erklärt, inwieweit sie den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex entsprochen haben und werden. Die regelmäßig abgegebenen Erklärungen und Erläuterungen sind dauerhaft über den Internetauftritt der CENTROTEC Sustainable AG zugänglich.

Brilon, den 14. August 2014

Gesundes Innenraumklima und Energieeinsparung

Kontrollierte Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung



Brink Renovent Excellent:

Zentrale Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung von bis zu 95 % und besonders energiesparenden Ventilatoren sowie komfortabler Steuerung sind aktueller Stand der Technik im Neubau.

Ubbink Air Excellent:

Das innovative Luftverteilsystem mit niedriger Einbauhöhe für hygienische Luftverteilung im gesamten Gebäude.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Im Sinne WpHG i. V. m. HGB erklärt der Vorstand:

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Der Vorstand

Brilon, den 14. August 2014

Finanzkalender 2014

14. August	Veröffentlichung Quartalsbericht 02/2014
13. November	Veröffentlichung Quartalsbericht 03/2014
24. - 26. November	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

Energetische Sanierung

Passivhaussysteme – Effiziente Heiztechnik
kombiniert mit Wärmerückgewinnung



Brink Passivhausgerät:

Das Passivhauskompaktsystem integriert eine Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung mit Solarthermie und Brennwert-Heizung in einem Gerät – zur schnellen und kosteneffizienten Installation.

CENTROTEC Sustainable AG

Am Patbergschen Dorn 9

D-59929 Brilon

Tel. +49 (0) 2961-96 631 - 111

Fax +49 (0) 2961-96 631- 100

ir@centrotec.de

www.centrotec.de